

Vortrag und Diskussion im Rahmen der Ausstellung „Mensch und Zukunft?“

Dr. Hans-Volker Pürschel (WZFG e.V.)

Verhaltensregulation als eigene Dimension von Nachhaltigkeit

Dienstag, 10.4.2018 um 19.30 Uhr

Pürschel, Jahrgang 1940, Sohn des Landschaftsmalers Hans-Beatus Pürschel. Physikstudium in Jena. Arbeiten zur Strukturaufklärung von Makromolekülen mittels Röntgenstrahlen in Jena, später am Biomedizinischen Forschungszentrum in Berlin-Buch. Promotion zum Dr. rer. nat. 1973. Zeitlebens neben dem Beruf ehrenamtliche Kulturarbeit mit besonderer Orientierung auf Musik, Arbeitskultur und globale Zukunftsfragen. 2000 Gründung der Werkstatt für Zukunfts-Forschung und Gestaltung, die sich mit anthropologischen und systemischen Grundlagen menschlicher Zukunftsfähigkeit befasst hat. Seit 2011 künstlerische Umsetzung entsprechender wissenschaftlicher Erkenntnisse in Form einer Wanderausstellung.



Warum untergräbt die Menschheit mit ihrem kollektiven globalen Verhalten die eigenen Lebensgrundlagen, obwohl doch kein Einzelner diese Absicht verfolgt? Grund ist ein verhaltensbeeinflussendes Ursache-Wirkungs-Netzwerk, das global bedenkliche natürliche Verhaltensdispositionen systemisch verstärkt – Ergebnis einer forlaufenden, bisher nicht bewusst gestalteten biologisch-kulturellen Koevolution. Teilmodelle dieses Netzwerks befassen sich mit Macht/Geld, Leistung/Belohnung, Massenmedien und Fortschrittsverhalten. Dieses unsichtbare Netzwerk zu erkennen und bewusst im Sinne ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit umzugestalten ist die Herausforderung unserer Zeit.

Melanchthonhaus, 07745 Jena, Hornstraße 4



www.zukunfts-werkstatt.org / kontakt@zukunfts-werkstatt.org

Werkstatt für Zukunfts-Forschung und Gestaltung (WZFG) e.V. Berlin
Knoten in der Gesellschaft für Zukunftsgestaltung Netzwerk Zukunft e.V.